

Absurd "In Die Schlacht"

Visit "[In Die Schlacht](#)" on MotoLyrics.com

[1.]

Eisig ist die Nacht, und der RãfÂfÃ,Â¶sser dumpfer
Hufschlag drÃfÂfÃ,Â¶hnt
Schnees Sturm peitscht das Land, unsre Haare wehen
wild im Wind
Voll Blutdurst jeder Ger und der Stahl singt kalt und
Silberhell
So geht es in der Schlacht, wir erreichen die Feinde
schnell

[2.]

Dem Feind entgegen ohne Zagen, niemand
weiÃfÂfÃ...Â, , wer wiederkehrt
ÃfÂfÃçÂ€Âžxte spalten SchÃfÂfÃ,Â¶del,
rotgetrÃfÂfÃ,Â¶nkt ist jedes Schwert
Aus tausend Wunden strÃfÂfÃ,Â¶mt es warm, am
Kriegerblut der Grund sich labt
Und Schlachtendonner halt aus dem Nebeldunst, der
blutrot wabt
Manche BrÃfÂfÃ,Â¼nne bricht entzwei, mancher Helm
gibt preis das Hirn
Gen Walhall' ziehn tote Helden auf den
RãfÂfÃ,Â¶ssern der WalkÃfÂfÃ,Â¼r'n
Wotan schleudert Blitze wild und Donar schwingt den
Hammer stark
Feinde werd'n gemetzelt in dieser rasend-
wÃfÂfÃ,Â¼sten Schlacht

[3.]

Die Feinde sind zerschlagen nun, wie welches Laub vom
Wind verweht
Stolz hebt die Eisenfaust zum GruÃfÂfÃ...Â,e
fÃfÂfÃ,Â¼r alles das, was ewig steht
Wann immer sich ein Gegner naht, gedenken wir des
Blutschwurs treu
Dann geht es auf zur nÃfÂfÃ,Â¶chsten Schlacht,
daÃfÂfÃ...Â, stehts das Land bewehret sei

Visit [Absurd](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.